

**Urkundenrolle Nummer [...] für 2020**

Verhandelt zu [...] am [...]

Vor mir,

[...]

**Notar mit dem Amtssitz in [...]**

erschieden in meinen Amtsräumen [Adresse], ausgewiesen durch Vorlage ihrer Bundespersonalausweise:

1. Herr Henry Graichen, geboren am 28.08.1976, wohnhaft in 04575 Neukieritzsch,  
hier handelnd nicht im eigenen Namen, sondern als einzelvertretungsberechtigter Vorsitzender des Vorstandes des Tourismusverbands „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e. V. mit Sitz in Waldheim, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Chemnitz unter der Vereinsregisternummer 5323,
2. Herr Matthias Müller, geboren am 02.03.1974, wohnhaft in 04779 Wernsdorf,  
hier handelnd nicht im eigenen Namen, sondern als einzelvertretungsberechtigter Vorsitzender des Vorstandes des Tourismusvereins „Sächsisches Heideland“ e. V. mit Sitz in Wernsdorf, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Leipzig unter der Vereinsregisternummer 6156, und
3. Herr Matthias Berger, geboren am 02.01.1968, wohnhaft in 04668 Grimma,  
hier handelnd nicht im eigenen Namen, sondern als einzelvertretungsberechtigter Vorsitzender des Vorstandes des Tourismusvereins „Sächsisches Burgenland“ e. V. mit Sitz in Grimma, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Leipzig unter der Vereinsregisternummer 5327.

Der amtierende Notar hat sich durch heutige Einsichtnahme in die Vereinsregister des Amtsgerichts Chemnitz und des Amtsgerichts Leipzig überzeugt, dass

- im Vereinsregister des Amtsgerichts Chemnitz unter VR 5323 der Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e. V. mit Sitz in Waldheim eingetragen und Herr Henry Graichen als Vorsitzender dieses Vereins einzelvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied und in dieser Funktion zur alleinigen Vertretung des Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e. V. befugt ist;

- im Vereinsregister des Amtsgerichts Leipzig unter VR 6156 der Tourismusverein „Sächsisches Heide-land“ e. V. mit Sitz in Dahlen eingetragen und Herr Matthias Müller als Vorsitzender dieses Vereins einzelvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied und in dieser Funktion zur alleinigen Vertretung des Tourismusverein „Sächsisches Heide-land“ e. V. befugt ist;
- im Vereinsregister des Amtsgerichts Leipzig unter 5327 der Tourismusverein „Sächsisches Burgenland“ e. V. mit Sitz in Grimma eingetragen und Herr Matthias Berger als Vorsitzender dieses Vereins einzelvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied und in dieser Funktion zur alleinigen Vertretung des Tourismusverein „Sächsisches Burgenland“ e. V. berechtigt ist.

Auf Ansuchen der Erschienenen, handelnd wie angegeben, beurkunde ich ihren Erklärungen gemäß folgenden

### **Verschmelzungsvertrag**

zwischen dem

**Tourismusverein „Sächsisches Heide-land“ e. V. mit Sitz in Dahlen**

- nachstehend auch **übertragender Verein I** genannt –

und dem

**Tourismusverein „Sächsisches Burgenland“ e. V. mit Sitz in Grimma**

- nachstehend auch **übertragender Verein II** genannt –

- übertragender Verein I und übertragender Verein II nachstehend auch gemeinsam  
**übertragende Vereine** genannt –

und dem

**Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heide-land“ e. V. mit Sitz in Waldheim**

- nachstehend auch **übernehmender Verein** genannt –

### **I. Vorbemerkung**

Mit diesem Verschmelzungsvertrag sollen die übertragenden Vereine auf den übernehmenden Verein verschmolzen werden.

Weder die Satzungen der übertragenden Vereine noch die Satzung des übernehmenden Vereins noch Vorschriften des Landesrechts stehen der Verschmelzung entgegen.

## **II. Verschmelzung**

### **§ 1**

#### **Zweck und Satzung**

1. Ausweislich der Satzungszwecke sowohl der übertragenden Vereine als auch des übernehmenden Vereins sind alle drei Vereine auf ähnlichen Gebieten tätig und verfolgen keine unterschiedlichen Zwecke im Sinne des § 33 Abs. 1 Satz 2 BGB. Der übernehmende Verein wird die Zwecke aller beteiligten Vereine weiterverfolgen.
2. Die Satzung des übernehmenden Vereins wird hiermit festgestellt und ist dieser Urkunde als **Anlage 1** und wesentlicher Bestandteil beigelegt. Die Anlage 1 wurde vom amtierenden Notar verlesen.

### **§ 2**

#### **Vermögensübertragung**

Die übertragenden Vereine übertragen ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Ausschluss der Abwicklung gemäß §§ 2 ff., 99 ff. UmwG auf den übernehmenden Verein im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme.

### **§ 3**

#### **Bilanz und Verschmelzungstichtag**

1. Die übertragenden Vereine sind nicht bilanzierungspflichtig. Sie bilanzieren auch nicht freiwillig. Der übernehmende Verein bilanziert hingegen. Der Verschmelzung werden daher die Einnahmenüberschussrechnungen der übertragenden Vereine zum 30. September 2020 samt Vermögensaufstellungen und die Bilanz des übernehmenden Vereins gleichfalls zum 30. September 2020 jeweils als Zwischenbilanzen im Sinne von § 63 Abs. 1 Nr. 3 UmwG zugrunde gelegt. Jeweils ein Exemplar dieser Einnahmenüberschussrechnungen der übertragenden Vereine ist dieser Niederschrift – lediglich zu Dokumentationszwecken - als **Anlage 2** und **Anlage 3** und ein Exemplar der Bilanz des übernehmenden Vereins ist als **Anlage 4** beigelegt.
2. Die Übernahme des Vermögens der übertragenden Vereine durch den übernehmenden Verein erfolgt im Innenverhältnis zum 1. Januar 2021 (Verschmelzungstichtag); von diesem Zeitpunkt an gelten alle Handlungen und Geschäfte der übertragenden Vereine als für Rechnung des übernehmenden Vereins ausgeführt.
3. Die Verschmelzung soll mit Wirkung der Eintragung in das Vereinsregister des übernehmenden Vereins an wirksam sein.

## **§ 4**

### **Gegenleistung und Mitgliedschaft**

1. Mit der Eintragung der Verschmelzung im Vereinsregister des übernehmenden Vereins wird jedem Mitglied der übertragenden Vereine als Gegenleistung für die Verschmelzung ohne besonderes Aufnahmeverfahren die Mitgliedschaft im übernehmenden Verein. Gewährt. Die Einordnung in reguläre Mitglieder, Fördermitglieder und Ehrenmitglieder erfolgt gemäß § 4 der Satzung des übernehmenden Vereins. Soweit für die Rechtsposition von Vereinsmitgliedern im übernehmenden Verein die Dauer der Vereinszugehörigkeit maßgeblich ist, werden Zeiten der Vereinszugehörigkeit in dem jeweils betreffenden übertragenden Verein vollständig berücksichtigt.
1. Der übernehmende Verein macht den Mitgliedern der übertragenden Vereine für den Fall, dass diese gegen den Zustimmungsbeschluss zur Verschmelzung Widerspruch zur Niederschrift erklären, folgendes Barabfindungsangebot:

Für den Fall, dass diese Mitglieder ihr Ausscheiden aus dem übertragenden Verein I bzw. dem übertragenden Verein II erklären, erhalten sie als Gegenleistung 90% des Jahresbeitrages von 2021. Die Kosten der Abfindung trägt der übernehmende Verein.
3. Die weiteren mit der Mitgliedschaft verbundenen Rechte und Pflichten, insbesondere auch die Beitragspflicht, richten sich nach dem Wirksamwerden der Verschmelzung ausschließlich nach der Satzung des übernehmenden Vereins.
4. Hinsichtlich etwaiger Doppelmitgliedschaften erhalten die Mitglieder für die kraft Gesetzes erlöschende Mitgliedschaft in den übertragenden Vereinen keine Entschädigung.

## **§ 5**

### **Gewinnbezugsrechte**

Ein Gewinnbezugsrecht (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 UmwG) vermittelt weder die Mitgliedschaft in den übertragenden Vereinen noch die Mitgliedschaft im übernehmenden Verein, ebenso wenig sonstige vermögensrechtliche Ansprüche, wie z.B. Ansprüche auf Auskehrung des Vereinsvermögens oder ähnliches. Der Anspruch auf Nutzung der Vereinseinrichtungen des übernehmenden Vereins besteht für die Mitglieder der übertragenden Vereine ab dem Wirksamwerden der Verschmelzung.

## **§ 6**

### **Besondere Rechte und Vorteile**

Besondere Rechte nach § 5 Abs. 1 Nr. 7 UmwG oder besondere Vorteile nach § 5 Abs. 1 Nr. 8 UmwG werden weder den an der Verschmelzung beteiligten Vereinen noch anderen Personen gewährt.

## **§ 7**

### **Folgen der Verschmelzung für Arbeitnehmer und ihre Vertretungen**

Arbeitnehmer werden bei den übertragenden Vereinen nicht beschäftigt. Die Vorstände und alle sonstigen Personen sind jeweils rein ehrenamtlich tätig. Demgemäß bestehen bei den am Verschmelzungsvorgang beteiligten Vereinen auch keine Arbeitnehmervertretungen. Daher ergeben sich weder Folgen noch beabsichtigte Maßnahmen im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 9 UmwG. Weitere Angaben hierzu erübrigen sich daher.

## **§ 8**

### **Grundbesitz**

Die übertragenden Vereine haben keinen Grundbesitz.

## **§ 9**

### **Verschmelzungsbericht, Verschmelzungsprüfer**

1. Die Vorstände der beteiligten Vereine haben einen Verschmelzungsbericht gefertigt. Er ist dieser Niederschrift – lediglich zu Dokumentationszwecken – als **Anlage 4** beigefügt.
2. Eine Verschmelzungsprüfung hat gemäß § 100 Satz 2 UmwG nur zu erfolgen, wenn mindestens 10 % der Mitglieder des jeweiligen Vereins dies verlangen. Keines der Mitglieder der übertragenden Vereine oder des übernehmenden Vereins haben eine Verschmelzungsprüfung verlangt.

## **§ 10**

### **Kosten**

1. Die mit diesem Vertrag und seiner Durchführung verbundenen Kosten trägt der übernehmende Verein.
2. Auf die gesamtschuldnerische Haftung der Beteiligten wurde hingewiesen.
3. Sollte die Verschmelzung nicht wirksam werden, trägt die Kosten jeder der beteiligten Vereine zu einem Drittel.

## **§ 11**

### **Verschmelzungsbeschlüsse**

Der Verschmelzungsvertrag bedarf zu seiner Wirksamkeit der notariellen Beurkundung, der notariell beurkundeten Zustimmung der Mitgliederversammlungen aller drei beteiligten

Vereine jeweils mit  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der abgegebenen Stimmen und der Eintragung in das Vereinsregister des übernehmenden Vereins.

### **III. Abschriften**

Von dieser Urkunde erhalten beglaubigte Abschriften:

- Vertragsteile
- Amtsgericht - Registergericht -

Da die beiden übertragenden Vereine nach Angabe keinen Grundbesitz haben und auch keinen erworben haben, ist die Übersendung einer Abschrift an das Finanzamt - Grunderwerbsteuerstelle - entbehrlich.

### **IV. Belehrungen**

Der Notar wies die Erschienen darauf hin, dass

- die Mitgliederversammlungen der beteiligten Vereine der Verschmelzung zustimmen müssen, wobei er auch über die Erfordernisse zu deren Vorbereitung, Durchführung und Beschlussfassung (§§ 101 bis 103 UmwG) belehrt hat,
- zum Vollzug dieser Urkunde gesonderte Vereinsregisteranmeldungen beim übertragenden und beim übernehmenden Verein erforderlich sind,
- die der Verschmelzung zugrunde gelegten Einnahmeüberschussrechnungen nicht auf einen Stichtag aufgestellt sein dürfen, der länger als acht Monate vor der Anmeldung der Verschmelzung liegt,
- die Verschmelzung erst mit der Eintragung im Vereinsregister des übernehmenden Vereins wirksam wird,
- die übertragenden Vereine mit Wirksamwerden der Verschmelzung erlöschen.

### **V. Vollmacht**

Der amtierende Notar wird hiermit bevollmächtigt, sämtliche Erklärungen und Rechtshandlungen vorzunehmen, die zum Vollzug des Verschmelzungsvertrages erforderlich und zweckmäßig sind.

(Unterschrift der Vorstände der beteiligten Vereine in vertretungsberechtigter Zahl)